

Jugendtreff „Anna“
Ritter-von-Schuh-Platz 41, 90459 Nürnberg
Leitung: Michael Schenk
Telefon (0911) 231 - 145 73
E-Mail: jugendtreff-annapark@stadt.nuernberg.de
Internet: www.jugendtreff-anna.nuernberg.de



Einrichtungsprofil des Jugendtreffs „Anna“ am Ritter-von-Schuh-Platz 41

Der Jugendtreff „Anna“ wurde im Herbst 2009 in einem Neubau neben der Adam-Kraft-Realschule in der Nürnberger Südstadt in direkter Nachbarschaft einer intensiv als Jugendtreffpunkt genutzten kleinen Park- und Spielanlage, dem Annapark, eröffnet. Er ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Jugendamtes der Stadt Nürnberg.

Im selben Gebäude ist ein Schülertreff für Hauptschüler/innen untergebracht. Gegenüber, am anderen Ende des Parks, befindet sich eine städtische Kindertageseinrichtung mit Kindergarten und Kinderhort.



Kernleistung des Angebotsspektrums des Jugendtreffs ist die Bereitstellung eines kontinuierlich pädagogisch betreuten Alltagstreffpunktes für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Jugendtreff wird täglich von 50 bis 80 jungen Menschen genutzt. Zentraler Raum ist dabei das offene Foyer.

Wichtige Ergänzung dieses offenen Angebotes, welches sich an beide Geschlechter wendet, ist der wöchentliche Nachmittag für Mädchen ab ca. 12 Jahren. Durch die männliche „Besetzung“ des öffentlichen Raumes brauchen Mädchen und junge Frauen Orte und Personen, die ihnen die nötige Sicherheit und Nähe bieten. Die Mädchengruppe ermöglicht diesen wichtigen Lern- und Entfaltungsraum.

Die Räume des ersten Stockwerkes können von den jugendlichen Besuchern und Besucherinnen auch während des offenen Betriebs als Rückzugsraum, als Ruhezone oder Arbeitsraum genutzt werden. Street-Dance-Gruppen trainieren vor dem großen Spiegel, Kinder spielen Tischtennis, Jugendliche surfen im Internet oder „zocken“ Fußball bequem per Controller. Aus diesem eher freien Betrieb des ersten Stockes sollen sich allmählich Formen der eigenständigen Nutzung entwickeln, bei der Gruppen Schritt für Schritt lernen, die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Die räumliche Nähe des Jugendtreffs zur Adam-Kraft-Realschule erleichtert die Arbeit an gemeinsamen Projekten. So besuchen jeweils alle Klassen der siebten Jahrgangsstufe den Jugendtreff an einem Vormittag und lernen Räumlichkeiten und Mitarbeiter/innen kennen.

Projektbeispiel: Mit den achten Klassen wurde im Frühjahr 2010 über mehrere Wochen an einem Projekt zum Thema Mobbing gearbeitet. Dessen Ergebnisse wurden dann im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Realschule präsentiert.